

Juni 2009



Die ^{lokale} Zeitung

Planung mit VG Bodenheim verzahnen

Synergieeffekte sollen am Schulstandort Nackenheim besser zum Tragen kommen

NACKENHEIM - Der Landkreis Mainz-Bingen kommt gerne der Bitte der Verbandsgemeinde Bodenheim nach, den Umbau des Gymnasiums in Nackenheim und der Grundschule Nackenheim gemeinsam zu planen und abzustimmen. Möglich ist beispielsweise eine Mensa, die von beiden Schulen genutzt werden kann. Aber auch eine integrierte Schullösung, nämlich Grundschule und

Gymnasium zu verbinden, ist denkbar. Den Überlegungen vorausgegangen war ein Beschluss des Verbandsgemeinderates, den Grundschulneubau gemeinsam mit dem Kreis als Träger des Gymnasiums zu planen. „Damit werden Synergien geschaffen, die beiden Schulträgern Vorteile bringen. Indem wir beide Vorhaben miteinander eng verzahnen, können wir die vor-

handene Substanz des Schulstandortes Nackenheim und auch die räumlichen Gegebenheiten optimal nutzen. Damit werden auch Umbaumaßnahmen an der Regionalen Schule hinfällig“, erklärt Landrat Claus Schick. „Nicht zuletzt werden sich durch die gemeinsame Planung und Ausschreibung auch deutliche Kosteneinsparungen für beide Schulträger ergeben und die

Maßnahme selbst wird effizienter und damit schneller umgesetzt werden können. Das ist die mit Abstand beste Lösung für uns als Schulträger.“ Der Landkreis ist bereits auf die VG Bodenheim zugegangen und hat erste Gespräche vor Ort geführt. Nun soll bald eine schriftliche Vereinbarung über die gemeinsamen Baumaßnahmen getroffen werden. *red*